

1. Record Nr.	UNISA996309111403316
Autore	Welsh Helga
Titolo	Revolutionärer Wandel auf Befehl? : Entnazifizierungs- und Personalpolitik in Thüringen und Sachsen (1945-1948) // Helga Welsh
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 1989 Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2010] ©1989
ISBN	3-486-70322-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (211 p.)
Collana	Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte ; ; 58
Classificazione	MG 81030
Disciplina	909.82
Soggetti	Denazification - Germany - Thuringia Denazification - Germany - Saxony Thuringia (Germany) Politics and government Saxony (Germany) Politics and government Germany History 1945-1955
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Front Matter -- Zusammenbruch und Neuaufbau: Politische Säuberung der Verwaltung -- Politische Säuberung und Neuausbildung der Lehrer -- Politische Säuberung und Neuausbildung der Juristen -- Schlußbemerkungen -- Dokumente -- Back Matter
Sommario/riassunto	Da die Entnazifizierung in der sowjetischen Besatzungszone von Anfang an neben der Abrechnung mit dem Nationalsozialismus auch als Mittel der politischen und sozialen Umstrukturierung genutzt wurde, war sie in ihrer Durchführung konsequenter und in ihrer Wirkung weitreichender als in den westlichen Besatzungszonen Deutschlands. Anhand der Schwerpunkte Verwaltung, Schule und Justiz stellt die Autorin die enge Verknüpfung von politischer Säuberung und Personalpolitik am Beispiel der Länder Thüringen und Sachsen dar. Die Winkelzüge deutscher wie sowjetischer Politik, die Schwierigkeiten bei der Durchführung der Entnazifizierung und der Neuausbildung von Kadern, die immer wieder auftauchenden Unterschiede in der Entwicklung zwischen den beiden ehemaligen Ländern der DDR und ihre kontinuierliche Nivellierung treten in der regionalen Zuspitzung

plastischer hervor, als das der in der Forschung vorherrschende Blick auf die sowjetische Besatzungszone als einer politischen Einheit bisher erlaubte.
